

## **Gottesdienst-Curriculum im Vikariat der ELLM und PEK**

Im Gottesdienst-Curriculum geht es darum, dass die Vikarinnen und Vikare Handlungskompetenzen erwerben, so dass sie in der Lage sind:

- einen Gottesdienst ansprechend und stimmig als gemeinsame Feier mit der Gemeinde zu gestalten.
- einen biblischen Text lebensnah und hilfreich in einem gegebenen Kontext auszulegen.
- ihre Aussagen dem Kontext entsprechend sprachlich angemessen zu gestalten.
- Wort, Musik und Raum in einen ansprechenden Zusammenhang zu bringen.

Das Gottesdienst-Curriculum wird in den Bereichen Homiletik, Liturgik und Kasulien in insgesamt 6 Kurswochen in der Zeit zwischen dem 7. und dem 15. Vikariatsmonat durchgeführt.

Während der Kurszeiten in der Gemeindephase des Vikariates findet unter Anleitung eines Dozenten regelmäßig liturgisches Singen und Sprecherziehung statt.

### **Homiletik/Liturgik 1**

Gottesdienst 1: In diesen beiden Kurswochen geht es um die Reflexion der ersten eigenen homiletischen und liturgischen Erfahrungen. Voraussetzung dafür ist, dass die VikarInnen bis zum Beginn des Kurses mindestens zwei Gottesdienste selbstständig vorbereitet und durchgeführt haben. Der Kurs führt ein in die Grundlagen liturgischen Handelns und Gestaltens und die Arbeit an der Predigt.

#### **Themen:**

- Exemplarische Arbeit an der Predigtvorbereitung
- Modelle der Predigtarbeit
- Gottesdienst als Kommunikationsgeschehen
- Arbeit an gehaltenen Predigten
- Schreibwerkstatt
- Einführung in das Evangelische Gottesdienstbuch
- Übungen zur Präsenz
- Der Raum und seine Ordnung
- Eröffnung und Begrüßung, Eingangsliturgie
- Liturgische Werkstatt: Erarbeitung und Erprobung eigener liturgischer Versuche
- Psalmenvarianten und- collagen
- Gebete im Gottesdienst
- Lesen im Gottesdienst
- Abendmahl
- Segen

### **Kasualien 1 / Einführung in die Seelsorge**

Im Kurs Kasualien1 findet am Beispiel der Kasualgespräche eine Einführung in die Seelsorge statt,

sowie ein exemplarisches Arbeiten mit den Agenden zu Taufe, Trauung und Bestattung.

**Themen:**

- Kasualtheorie: Verständnis von Kasualien und Kasualgemeinde, Anlass und Rolle
- Der gesellschaftliche Kontext der Kasualpraxis
- Die theologische Begründung der Kasualpraxis
- Erwartungen konfessionsloser/konfessionsfreier Menschen an die Kasualien
- Exemplarische Übungen zum Kasualgespräch (Supervision unter pastoralpsychologischer Leitung)
- Seelsorge als Beziehungsgeschehen
- Anleitung zum Erstellen eines Verbatims

<b>Homiletik/Liturgik/Kasualien 2</b>
---------------------------------------

Gottesdienst 2: In diesen drei Kurswochen geht es darum die Gottesdiensterfahrungen der VikarInnen aufzuarbeiten und ihre liturgischen und homiletischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Die Arbeit geschieht überwiegend an den liturgischen und homiletischen Entwürfen aus der eigenen Praxis der VikarInnen.

**Themen:**

- Reflexion der eigenen gottesdienstlichen Praxis
- Arbeit an der Sprachgestalt und am theologischen Profil eigener Predigten
- Predigt als freie Rede
- Exemplarische Übung: Ansprache bei besonderen Anlässen
- Formen der Beteiligung der Gemeinde am Gottesdienst
- Gottesdienste mit wenigen Teilnehmenden
- Liturgische und homiletische Gestaltung des Kasualgottesdienstes (exemplarische Übungen)
- Symbolische und rituelle Kommunikation
- Liturgische Präsenz bei Amtshandlungsgottesdiensten
- Werkstatt Paramentik